

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Unter die Lupe genommen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meditativer Umgang mit Märchen. Seminar in der Probstei St. Gerold (Vorarlberg) vom 8. bis 12. April. Auskünfte und Programme daselbst.

«**Auf dem Weg zur Menschenschule**». 6. Pädagogische Arbeits- und Besinnungswoche auf Schloss Wartensee. 13. bis 19. April. Auskünfte: Heimstätte Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg.

Schweizerische Gesellschaft für das P-O-S-Kind. Am 10. Mai 1980 findet in Basel die Jahresversammlung statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ein Merkblatt mit Orientierungshilfe betreffend P-O-S-Kinder ist erhältlich beim Sekretariat SGEPOS, 8803 Rüschlikon, Postfach 75. Elternverein ELPOS: Präsident: Fredi Ehrat, 8800 Thalwil, Postfach.

Im Jugendbuchinstitut Zürich, Feldeggstrasse 32, findet vom 12. Mai bis 15. Juni eine Ausstellung statt: «*Die Bibel für Kinder – einst und jetzt*».

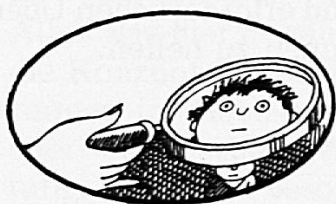


Liebe Kollegin, wissen Sie, dass ..

sich auch die moderne Technik in den Dienst des «Buches der Bücher» stellt? Biblische Auslegungen können Sie jeden Tag über die *Telebibel* hören (Rufnummern regional, z. B. Zürich: 202 14 14).

Auch die *Telefonseelsorge* «*Die Dargebotene Hand*» steht Rat-suchenden mit Fachleuten rund um die Uhr zur Verfügung (Nr. 143).

Kein verzerrtes Götterbild



Unter die Lupe genommen

Eine Hilfe im Bibel-Unterricht. Das Erzählen von biblischen Geschichten hat mir immer wieder *Mühe* gemacht. Einerseits erlebe ich in dieser Hinsicht ein grosses Informationsbedürfnis bei den Kindern. Viele von ihnen haben keine oder sehr verzerrte Gottesvorstellungen. Auf der andern Seite haben sich die Auffassungen gerade in diesem Fach gerade in den letzten Jahren stark gewandelt, was die Auswahl des Stoffes und die Art der Darbietung betrifft. Von vielen Neuerungen fühle ich mich überfordert und – weil mir die Gelegenheit zur Auseinandersetzung fehlt – auf der ganzen Linie verunsichert.

Um so hilfreicher empfand ich dann ein Werk, das mir von einer Theologin zum Studium bei der Vorbereitung empfohlen wurde. Bis dahin hatte ich dazu den Bibeltext und die sehr gute, nun leider vergriffene Kinderbibel «*Das grosse Versprechen*» von Johanna Klink verwendet. Ich empfand diese Texte aber als zu unsichere Grundlage.

Nun habe ich angefangen, «*Das Alte Testament deutsch*» zu Hilfe zu nehmen. Es handelt sich dabei um einen mehrbändigen Kommentar verschiedener Autoren. für das Erzählen der Josephsgeschichten benutzte ich den ersten Band von *Gerhard von Rad*, in dem das 1. Buch Mose erläutert wird. Ich war selber überrascht, wie beglückend sich die Biblisch-Geschichts-Stunden nun gestalteten. Die gründliche Auseinandersetzung mit dem Stoff, der Entstehungsgeschichte, den literarischen Aspekten schenkt mir eine neue Beziehung zu dem Werk, dessen *ergreifende Grösse* ich *erst jetzt* richtig erkannte. Daraus ergab sich eine grosse Sicherheit im Erzählen, die sich auf die Kinder auswirkte.

Annemarie Bertschinger



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Es ist schier unmöglich, eine ganze Bibliographie dazu anzugeben. Aus der Fülle seien ein paar Titel herausgegriffen:

«*Neuere Kinderbibeln*» (Beschreibung – Kritik – Empfehlung)

Die Broschüre ist in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis «Jugendbuch und Religion» von Regine Schindler und Frank Jehle verfasst und vom Schweizerischen Jugendbuchinstitut, Feldeggstrasse 32 in Zürich, herausgegeben worden. Ein ökumenisch zusammengesetztes Gremium hat sich um Auswertung und Richtlinien bemüht, denn gerade im Erzählen biblischer Geschichten, auch bei den Illustrationen, ist die Gefahr der Verniedlichung und des Kitsches gross.

Max Bolliger: *David, Joseph, Moses, Daniel* (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg).

Otto und Ruth Wullschleger: *Josephsgeschichten, Schöpfung, Flut, Turmbau* (Verlag Sauerländer).

«*Der Weg zum Kind*». In der Monatszeitschrift für Sonntagschule und biblischen Unterricht hat Ruth Zschokke-Fankhauser die *Josephsgeschichten* in 7 Lektionen bearbeitet (Sekretariat Burgdorf). Katechetische Arbeitsstelle St. Gallen: Religionsunterrichtsplan für das 3. Schuljahr mit Lektionen über die *Josephsgeschichten* (Leobuchhandlung, 9001 St. Gallen).

«*Praxis*», Nr. 4/1974 nimmt sich ebenfalls dieses Stoffes an (Hedy Witterweiler, 5430 Wettingen).

Thomas Mann: *Trilogie über Joseph* (Verlag S. Fischer, Frankfurt). *Schritte ins Offene: «Jüdische Menschen unter uns»* (Heft 1/1980). Das Heft wird herausgegeben vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, vom Evangelischen Frauenbund der Schweiz und unter Mitarbeit des Verbandes Christkatholischer Frauenvereine der Schweiz – eine ökumenische Pioniertat. (Administration «Schritte ins Offene», Postfach, 8026 Zürich)

Hans May: «*Religion im Kinderzimmer*» (Disterweg- und Sauerländer Verlag) mit drei entsprechenden Kinderbilderbüchern.